

# Brücken bauen mit digitalen Medien: Impulse aus dem Projekt „Lesen macht stark“

Kathrin Hartmann, dbv

Lebenswelten 2.0 – Mediale Sozialräume in der kulturellen Bildung  
Regionalkonferenz Qualitätsverbund „Kultur macht stark“

Remscheid, 24. März 2015

Ein Projekt von



Gefördert vom



# Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien

Ein Projekt des Deutschen Bibliothekverbands e.V. (dbv)  
in Kooperation mit der Stiftung Digitale Chancen  
im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“

Ein Projekt von



stiftung  
digitale-chancen

Kultur  
macht STARK  
Bündnisse für Bildung

Gefördert vom



# Die Fakten auf einen Blick

- **Kernidee:** Leseförderung mit digitalen Medien
- **Verbundpartner:** Stiftung Digitale Chancen
- **Zielgruppe:** Bildungsbenachteiligte Kinder- und Jugendliche (3 – 18 Jahre)
- **Fördervolumen** von bis zu 10 Mio. Euro für fünf Jahre (2013 – 2017)

# Die Projektziele

- durch Einsatz digitaler Medien neuen Zugang zum Lesen schaffen
- Lese-, Informations- und Medienkompetenz verbessern
- Kreative Mediennutzung fördern
- Nachhaltige Vernetzung der Akteure vor Ort befördern
- Zivilgesellschaftliches Engagement für kulturelle Bildung stärken



# Die Maßnahmen 1 – 6

- M1: Bilderbuchkino digital: „Pippilothek??? Eine Bibliothek wirkt Wunder (3 – 5 Jährige)
- M2: Klick it! Vom Buch ins Netz (6 – 8 Jährige)
- M3: Fotostory 2.0: Fotografiere deine Geschichte (9 – 12 Jährige)
- M4: Read Social: Offline lesen, Online erzählen (13 – 15 Jährige)
- M5: Go life! Was will ich werden? (16 – 18 Jährige)
- M6: Sei kreativ, sei digital! (3 – 18 Jährige)

# Die Bündnisse

- Mindestens drei Institutionen bilden ein lokales Bündnis (z.B. Bibliotheken, Kitas, Schulen, Vereine, Jugendeinrichtungen, kirchliche Institutionen)

## Ziele:

- Kompetenzen bündeln, Synergien nutzen, Nachhaltigkeit schaffen
- Dauerhafte Kooperationen für eine bessere Bildung stärken

# Die Ehrenamtlichen

- Die einzelnen Maßnahmen sollen mit Hilfe von Ehrenamtlichen umgesetzt werden
- Für deren Befähigung ist im Vorfeld eine Qualifizierungskampagne der Stiftung Digitale Chancen vorgesehen





## M3 Fotostory 2.0: Fotografiere deine Geschichte

Anna-Seghers-Bibliothek Berlin,  
„Wir Kinder aus Hohenschönhausen“ – Meine Fotostory



## Bündnis für Hohenschönhausen

Das Bündnis:

Die Anna-Seghers Bibliothek,  
der Hort der Matibi Grundschule,  
LEG LOS! Anlaufstelle für  
Jugendmedienarbeit Lichtenberg (M2B  
e.V).

Das Projekt:

„Fotostory 2.0. – Fotografiere deine  
Geschichte“

„Wir Kinder aus Hohenschönhausen –  
Meine Fotostory“.



Ein Projekt von



Gefördert vom



## Ein Besuch in der Bibliothek

Für die einen Hochhausiedlung  
und Problembezirk, für die anderen  
liebenswürdiger Lebensraum mit  
Abenteuerpotenzial:  
Berlin Hohenschönhausen

Doch wie sah es dort vor 30 Jahren  
aus?

Gab es damals schon Hochhäuser  
oder noch Wiesen und Felder?

Lebten dort viele Kinder?



Ein Projekt von

Gefördert vom

## Entwicklung der Fotostory

Beim zweiten Treffen im Hort ließen die Kinder die Geschichte noch einmal Revue passieren.

Sie verglichen den Möwenweg mit bekannten Orten aus ihrem Bezirk.

Anschließend wurden erste Ideen für eine Fotostory entwickelt.



Ein Projekt von

Gefördert vom

## Den Kiez erkunden

Beim dritten Termin machten sich die Kinder im Umgang mit den Tablet PCs vertraut.

Gemeinsam wurden erste Fotos geschossen.

Passend zur entwickelten Bilder-geschichte, entdecken die Kinder so ihren Bezirk ganz neu.



Ein Projekt von

**dlbv**  
Deutscher  
Bibliothekerverband e.V.

stiftung  
**digitale-chancen**

**Kultur  
macht STARK**  
Bündnisse für Bildung

Gefördert vom

 Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Das Tablet entdecken

Spielerisch erlernen sie  
Grundkenntnisse im Umgang

mit dem Tablet

sowie in den Bereichen  
digitaler Fotografie,

Motivsuche

und was bei der Wahl des  
richtigen Bildausschnitts zu  
beachten ist.



Ein Projekt von

dlbv  
Deutscher  
Bibliotheksverband e.V.

stiftung  
digitale-chancen

Kultur  
macht STARK  
Bündnisse für Bildung

Gefördert vom

 Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

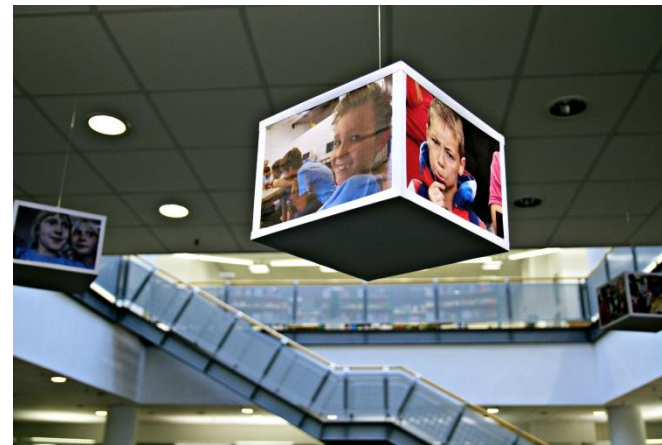
## Jubiläums-Ausstellung

Im Rahmen der Veranstaltungen zum 30-jährigen Jubiläum Hohenschönhausen, wurde am 18. November 2014 in der Anna-Seghers-Bibliothek die Ausstellung der Projektergebnisse eröffnet.



Ein Projekt von

Gefördert vom



Ein Projekt von



Gefördert vom





Suche nach Personen, Orten und Dingen

Michael Startseite 1

**Michael Frank Neuhaus**  
Profil bearbeiten

VERANSTALTUNGEN

- Meine Veranstaltungen
- Kalender
- Neue Veranstaltung e...

LESEN MACHT STARK: LESEN UND DIGITALE MEDIEN

**Workshop 5 von 5**

FEB 26

Veranstaltung für Social Reading · Gastgeber: Michael Frank Neuhaus

Gastgeber Einladen Bearbeiten

Mittwoch, 26. Februar 14:00 - 15:30  
vor etwa 2 Monaten

Stadtbibliothek  
Gewerbemuseums Platz, Nürnberg

Karte anzeigen

BEITRÄGE

Beitrag Foto/Video Frage

GÄSTE

7	0	2
Zusagen	Teilnahme unsicher	Eingeladen

## M4 Read Social! Offline lesen, online erzählen

Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg,  
Offline lesen, online erzählen



## Kooperation in Nürnberg

Das Bündnis:  
die Stadtbibliothek im Bildungscampus  
Nürnberg, die gfi – Gesellschaft zur  
Förderung beruflicher und sozialer  
Integration und die Mittelschule Insel  
Schütt

Das Projekt:  
Read social! Offline lesen, online  
erzählen



Ein Projekt von

Gefördert vom

## Aus Reading wird Writing

Vom Social Reading wurde der Bogen zum Social Writing gespannt. Ausgangspunkt eine gelesene Geschichte.

Gemeinsam ließen die Schülerinnen und Schüler in der Bibliothek das Gehörte Revue passieren.

Um was ging es in dem Buch? Welchen Verlauf könnte die Geschichte nehmen?

Aus welcher Sicht und über welche Kanäle kann sie weiter erzählt werden?

The screenshot shows a Facebook group page. At the top, there is a search bar and the name 'Michael' with 'Startseite 1'. The profile picture of Michael Frank Neuhaus is visible. The group name is 'Social Reading & Writing'. The cover photo features a stylized logo with the word 'chütt' and a blue wave-like graphic. The group description reads: 'Read Social! Offline lesen, online erzählen! im Rahmen von "Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien".' It lists 9 members and provides options to send messages or invite members. A post by Michael Frank Neuhaus from March 3, 2013, is visible, mentioning a workshop series from December 2013 to February 2014. The post text is: 'Diese Gruppe wurde für die Workshop-Reihe des Schüler-Projekts "Social Reading & Writing" von Dezember 2013 bis Februar 2014 angelegt, welches hier dokumentiert wurde: http://www.adthink.de/social-reading-referenzen. Nach Projekt-Ende bleibt diese Gruppe zunächst bestehen, damit sich die Projekt-Beteiligten hier weiter zu diesem Thema austauschen können.' The post has 2 likes.

Ein Projekt von

Gefördert vom

## Vom Leser zum Autor

Die Jugendlichen schrieben den Roman auf einer eigens eingerichteten Facebook-Seite fort.

Zunächst einmal aus der Sicht des Erzählers. Jeder steuerte einen Satz bei, der auf dem vorherigen aufbaute.

Von der Rolle des Erzählers schlüpften, sie am nächsten Veranstaltungstag in die Rolle der Protagonisten und schrieben den Roman aus einem neuen Blickwinkel weiter.

Suche nach Personen, Orten und Dingen

**Variante 1** Bearbeiten

von Michael Frank Neuhaus, Mittwoch, 8. Januar 2014 um 15:22

Yoshua hat im Internet-Café gesehen, dass Nidal sich nicht aus dem Chat abgemeldet hat und ist so auf die Unterhaltung aufmerksam geworden. Dort hat er gelesen, was die drei vorhaben und möchte sich ihnen gerne anschließen. Er schreibt, dass er auch Probleme hat und ebenfalls nicht mehr weiterleben möchte. Er fragt, ob er sich ihnen anschließen kann. Die drei sind zunächst verwundert, dass sich jemand für ihr Vorhaben interessiert und erkundigen sich, welche Gründe er für seine Tat hat. Er sagt, dass er seine Gründe nur dann nennt, wenn die anderen das auch machen. Die drei sind zunächst zögerlich, nennen ihre Gründe dann aber doch. Sammy gibt Stress mit ihrer Familie als Grund an. Bei Marie ist die Schwester vor ein paar Jahren gestorben und ihre Eltern beobachten sie daher aus Sorge rund um die Uhr. Nidal ist schwul und wird daher von seinen Freunden gemobbt. Yoshua hat Probleme mit seinen Freunden, weil sie ihm sagen, dass sie ihn hassen. Er fragt die drei, wie die sich umbringen wollen und schlägt vor, sich mit dem Messer die Pulsadern aufzuschneiden. Sammy findet das gut, aber Marie würde lieber irgendwo runterspringen. Nidal fragt, ob Yoshua Single ist. Darauf antwortet Yoshua, dass er nicht schwul ist. Yoshua lenkt das Thema wieder auf die Tat zurück und schlägt vor, von einer Autobahn-Brücke zu springen. Sammy würde gerne nachts springen, damit sie nicht erwischt werden. Marie würde lieber nachmittags springen, weil sie befürchtet, dass ihre Eltern sie nachts nicht rauslassen. Nidal schlägt ihr vor, nachts einfach mal von zu Hause abzuhausen ...

Gefällt mir · Kommentieren

Schreibe einen Kommentar ...

Ein Projekt von

Gefördert vom

## Eine Idee, 140 Zeichen

Wie sich die eigene Schreib- und der Erzählweise ändert, wenn man sich auf 140 Zeichen beschränken muss, wurde klar, als sie die Geschichte auch über einen neu eingerichteten Twitter-Account weiterführten.

So unterschiedlich die Herangehensweisen, Plattformen und Vorgaben waren, am Ende wurde aus vielen Gedanken und Ideen eine gemeinsame Geschichte.

The screenshot shows the Twitter profile for 'Social Reading @srnue'. The profile picture is the 'LESEN MACHT STARK' logo. The bio reads: 'Read Social: Online lesen, online erzählen im Rahmen des Projektes Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien. Nürnberg · adthink.de/social-reading...'. The statistics show 50 tweets, 1 user followed, and 4 followers. Below the profile are four tweets from the account, all dated February 26th, each with a small profile picture and a 'Social Reading' header. The tweets describe a story about Marie, YOSHUA, and a therapist.

**Social Reading** @srnue · 26. Feb.  
Marie findet die Idee gar nicht schlecht und überzeugt die anderen auch, noch mal über die ganze Sache nachzudenken.  
Öffnen

**Social Reading** @srnue · 26. Feb.  
YOSHUA schlägt vor, ob sie sich mal mit einem Therapeuten unterhalten sollen.  
Öffnen

**Social Reading** @srnue · 26. Feb.  
Auf einmal hatten sie doch Angst vor dem Tod und waren sich wieder unsicher, ob der Selbstmord eine gute Idee sei.  
Öffnen

**Social Reading** @srnue · 26. Feb.  
Sie sahen sich an und in ihren Augen war Angst zu sehen, aber sie gingen dennoch weiter.  
Öffnen

Ein Projekt von



Gefördert vom



# Der Zeitplan

- 5. Ausschreibungsrunde  
Veröffentlichung: 01. April 2015  
Bewerbungsfrist: 15. Mai 2015
- Laufzeit Gesamtprogramm: bis Ende 2017

# Weitere Informationen

Projektwebsite mit praktischen Tipps zur Antragstellung und Projektdurchführung sowie vielen Beispielen aus der Praxis:

[www.lesen-und-digitale-medien.de](http://www.lesen-und-digitale-medien.de)

# Ansprechpartner im dbv

Brigitta Wühr, Projektleitung

Tel: 030 644 98 99 13

[wuehr@bibliotheksverband.de](mailto:wuehr@bibliotheksverband.de)

Julia Schabos, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 030 644 98 99 26

[schabos@bibliotheksverband.de](mailto:schabos@bibliotheksverband.de)

Heike Lehmann, Projektsachbearbeitung

Tel: 030 644 98 99 24

[lehmann@bibliotheksverband.de](mailto:lehmann@bibliotheksverband.de)

Annett Schwalm, Projektsachbearbeitung

Tel: 030 644 98 99 23

[schwalm@bibliotheksverband.de](mailto:schwalm@bibliotheksverband.de)